



Helmut Qualtinger / Carl Merz

Travnicek im Schuhgeschäft

Sketche

2H

„Im ersten Gang drückt er a bißl, aber im Rückwärtsgang: wie ein Panzer, sag' i Ihnen.“

Über Geschwindigkeit, Bremswirkung und Blinksignale

Travnicek wird von einem Freund gedrängt, sich neue Schuhe zu kaufen. Doch statt ein Paar auszuwählen, führt er ein absurdes Verkaufsgespräch, in dem Schuhe wie Autos beschrieben werden: mit Bremswirkung, Straßenlage, Ersatzteilen, Blinkern und Kardangelenken. Sie diskutieren über deutsche und amerikanische Modelle, über Patschen, Ministeriumsdienstschuhe und über die „Gefahren“ offener Schuhbandeln im Straßenverkehr.

Helmut Qualtinger

Text

(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gehard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, eines charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.